

Original-Betriebsanleitung

Da bin ich mir sicher.

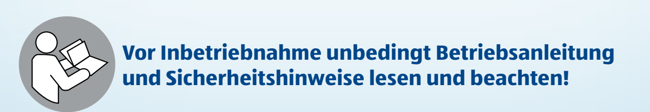


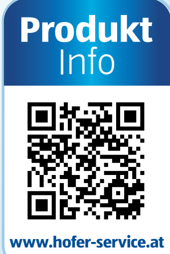
Benzin-Kettensäge

MBK4600









Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen, Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen, oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR= Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code Reader sowie eine Internet-Verbindung*. Einen QR-Code Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.*



Ihr Hofer Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer Serviceportal unter www.hofer-service.at.

* Beim Ausführen des QR-Code Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht **4**
Betrieb **5**
Geräteteile / Lieferumfang **6**
Allgemeines **7**
- Anleitung lesen und aufbewahren 7
- Zeichenerklärung 7

Vor Arbeitsbeginn **8**
Sicherheit **10**
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch 10
- Sicherheitshinweise 10
- Symbole am Gerät 20

Erstinbetriebnahme **21**
- Kettensäge und Lieferumfang prüfen 21
- Krallenanschlag, Führungsschiene und Sägekette montieren 22

Betrieb **25**
- Kettenbremse 25
- Betriebsstoffe 26
- Motor starten 29
- Arbeitshinweise 32

Pflege und Wartung **34**
- Wartungsplan 34
- Kettenantrieb reinigen 35
- Kraftstoff- und Ölfilter reinigen 36
- Luftfilter reinigen 37
- Zylinder reinigen 38
- Zündkerze prüfen/ersetzen 39
- Vergaser einstellen 40
- Die Sägekette 43
- Die Führungsschiene 46

Fehlersuche **47**
Technische Daten **48**
Konformitätserklärung **49**
Entsorgung **50**
Garantie **51**
- GARANTIEKARTE AT 51
- Garantiebedingungen 52

Dok./Rev.-Nr. 1410-01097_20140702

A

1 2 3 4 5 6 7 8

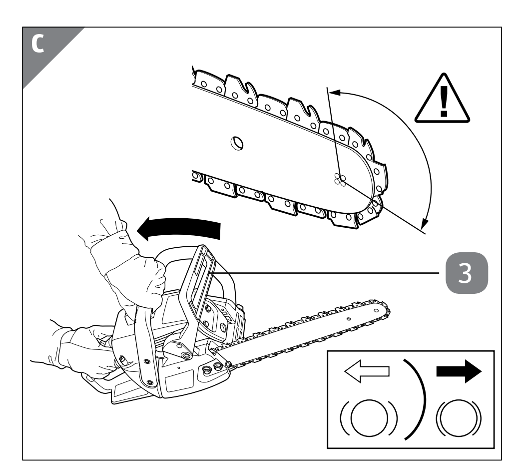
15 14 13 12 11 10 9

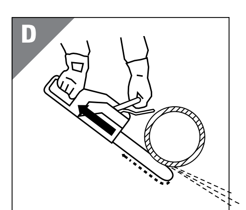
B

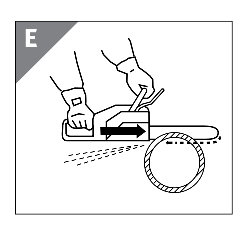
a b c d

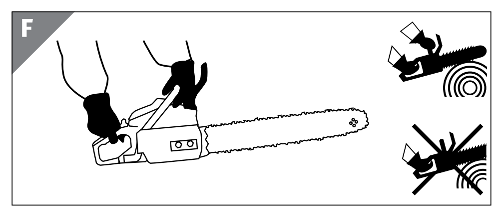
level B
level A
600
585.41
500
400
300
200
100

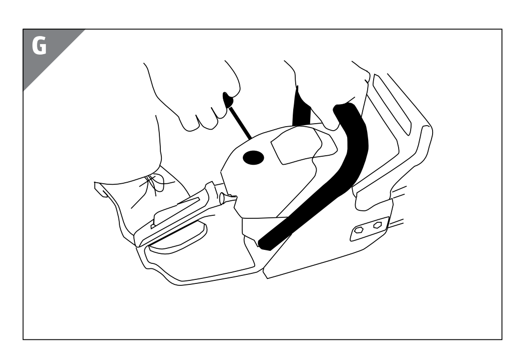
l k i h g f e

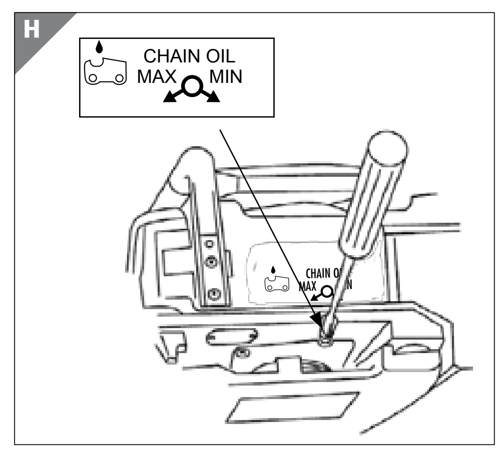

C
3

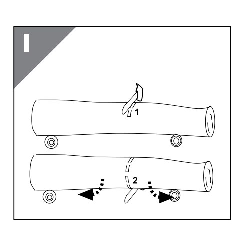

D

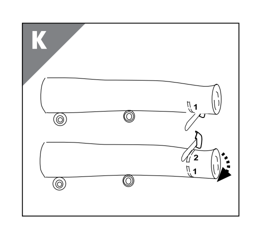

E

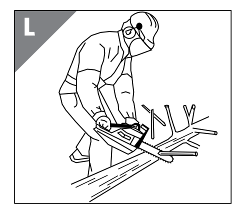

F

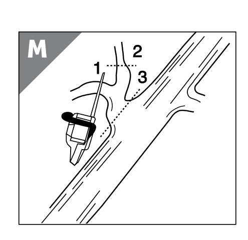

G

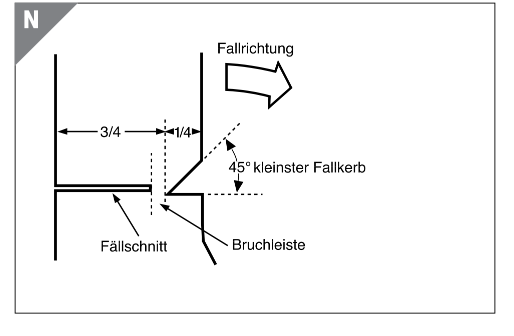

H
CHAIN OIL
MAX
MIN

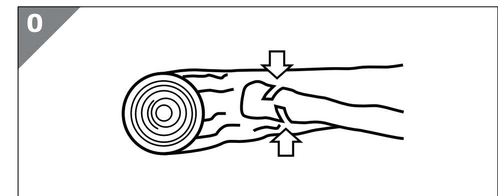

I
1
2


K
1
2
1


L


M
1
2
3


N
Fallrichtung
3/4
1/4
45° kleinster Fallkerb
Fällschnitt
Bruchleiste


O

Geräteteile (Abb. A)

1 Sägekette
2 Führungsschiene
3 Kettenbremse/ Handschutz
4 Bügelgriff
5 Zugstarter
6 Verschluss Servicekappe
7 Betriebsschalter
8 Kaltstarthebel (Choke)
9 Primer (Kraftstoffpumpe)
10 Gashebelsperre
11 Hinterer Handgriff
12 Gashebel
13 Verschluss Kraftstofftank
14 Verschluss Kettenöltank
15 Krallenanschlag

Lieferumfang (Abb. B)

a Motoreinheit
b Sägekette Oregon 20LPX072X
c Führungsschiene Oregon 180PXBK095
d Schutzkappe
e Krallenanschlag
f 2 x Schraube
g Innensechskantschlüssel 3mm
h Innensechskantschlüssel 4mm
i Schraubendreher
k Kombischlüssel
l Mischbehälter

Allgemeines

Anleitung lesen und aufbewahren



Diese Original-Betriebsanleitung gehört zu dieser Kettensäge. Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Kettensäge einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an der Kettensäge führen.

Die Betriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze!

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Kettensäge an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung, auf der Kettensäge oder auf der Verpackung verwendet.



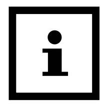
GEFAHR! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



WARNUNG! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS! Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden oder gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.



Voraussetzung für den Gebrauch der Kettensäge ist, dass Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Nur so ist ein sicherer Umgang mit der Kettensäge gewährleistet.

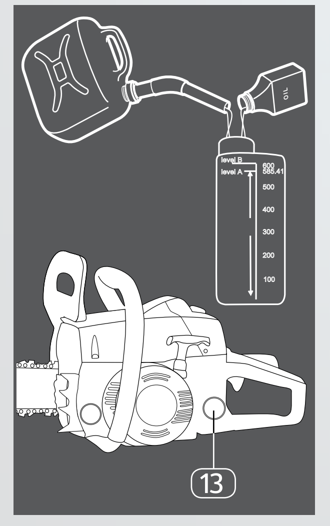


1. Schutzkleidung anlegen

- Schnittfeste Schutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz

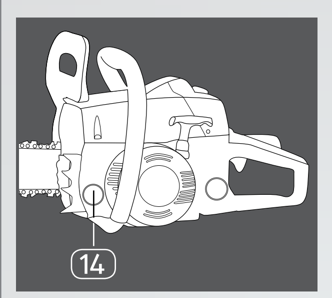
Vermeiden:

- Weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck
- Offene lange Haare



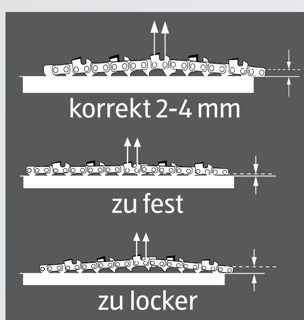
2. Betanken

- Die Kettensäge läuft mit einem Gemisch aus 1 Teil selbstmischendem Synthetik-Zweitakt-Motoröl und 40 Teilen Superbenzin (bleifrei, 95 ROZ).
- Zuerst das Benzin bis zur Marke „Level A“ in den mitgelieferten Mischbehälter einfüllen, dann das Öl bis zur Marke „Level B“ zugeben und alles gründlich durchmischen.
- Den Tankverschluss 13 vor dem Öffnen reinigen, dann den Kraftstofftank zu ca. 80 % befüllen. Tank sorgfältig verschließen, verschütteten Kraftstoff sofort wegwischen.



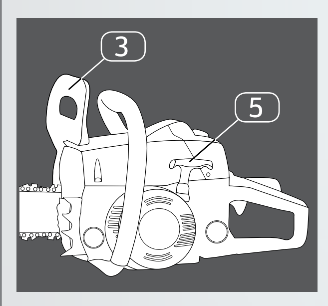
3. Kettenöl einfüllen

- Ausschließlich spezielles Kettenöl für Kettensägen verwenden.
- Den Tankverschluss 14 vor dem Öffnen reinigen, dann den Öltank zu ca. 80 % befüllen. Tank sorgfältig verschließen, verschüttetes Öl sofort wegwischen.



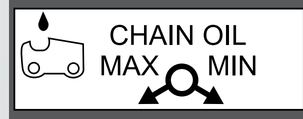
4. Kettenspannung prüfen

- Kettenspannung prüfen und gegebenenfalls einstellen wie in der Betriebsanleitung auf Seite 43 beschreiben.



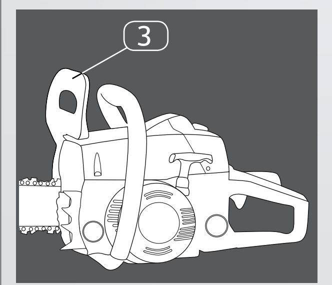
5. Motor starten

- Den Handschutz 3 bis zum „Klack“ nach vorne drücken, damit die Kettenbremse blockiert.
- Motor mit dem Zugstarter 5 starten wie in der Betriebsanleitung auf Seite 29 beschrieben.



6. Kettenschmierung prüfen

- Kettenschmierung prüfen und einstellen wie in der Betriebsanleitung auf Seite 31 beschrieben.



7. Kettenbremse prüfen

- Der Handschutz 3 muss sauber und leicht beweglich sein.
- Den Handschutz 3 bei laufendem Motor bis zum „Klack“ nach vorne drücken, dann kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben.
  Wenn sich die Kette nicht bewegt, arbeitet die Bremse ordnungsgemäß.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Benzin-Kettensäge ist ausschließlich zum Sägen von dünnem Holz im Freien konzipiert. Sie ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Kettensäge nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise



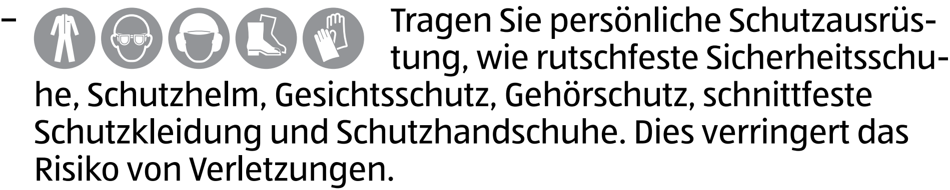
Anforderungen an den Benutzer
Ungenügend informierte Anwender können sich, andere Personen und Sachwerte durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

- Der Anwender der Kettensäge muss die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- Einige Schneidaufgaben erfordern eine spezielle Schulung und besondere Fertigkeiten. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Erstbenutzer müssen sich von einer Fachkraft in die Arbeit mit der Kettensäge einweisen lassen oder einen Kettensägen-Lehrgang eines Fortbildungsbetriebes besuchen.
- Geben Sie die Kettensäge nur an Anwender weiter, die über Erfahrungen im Umgang mit Kettensägen verfügen. Geben Sie immer die Betriebsanleitung mit.
- Stellen Sie die Kettensäge bei Nichtverwenden so ab, dass niemand gefährdet wird und sichern Sie sie vor unbefugtem Zugriff.
- Der Benutzer ist für alle Unfälle und Gefahren verantwortlich, die andere Personen oder deren Eigentum schädigen.
- Kinder, Jugendliche und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten dürfen die

Kettensäge nicht benutzen. Ausnahmen bestehen nur für Jugendliche über 16 Jahre im Rahmen der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen.
- Der Umgang mit der Kettensäge erfordert hohe Aufmerksamkeit. Achten Sie genau darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit der Kettensäge.
- Verwenden Sie das Werkzeug nicht länger als 10 Minuten am Stück und machen Sie 10 – 20 Minuten Pause zwischen den Arbeitsgängen.
- Benutzen Sie die Kettensäge nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der Kettensäge kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



Sicherheit von Personen
Tragen Sie bei der Verwendung der Kettensäge einen Kopf-, Augen-, Hand- und Gehörschutz.

-  Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, wie rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Gesichtsschutz, Gehörschutz, schnittfeste Schutzkleidung und Schutzhandschuhe. Dies verringert das Risiko von Verletzungen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Verwenden Sie immer einen Gehörschutz. Der von der Kettensäge ausgehende Lärm kann zu Hörschäden führen.
  - Falls Sie oft mit der Kettensäge arbeiten, lassen Sie Ihr Gehör regelmäßig von einem Arzt untersuchen.
  - Durch das Tragen eines Gehörschutzes nehmen Sie Geräusche nicht mehr so deutlich wahr. Achten Sie deshalb aufmerksamer auf optische Reize.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille oder besser einen Schutzhelm mit Visier zum Schutz gegen umherfliegendes Spanmaterial.

- Die elektrische Zündanlage der Kettensäge erzeugt ein geringes elektromagnetisches Feld. Wenn Sie Träger eines Herzschrittmachers oder ähnlicher Implantate sind, konsultieren Sie vor Verwenden der Kettensäge Ihren Arzt, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.
- Der Abgasschalldämpfer an der Vorderseite der Kettensäge wird im Betrieb sehr heiß und bleibt auch nach Abschalten des Motors noch einige Zeit heiß. Berühren Sie diesen Bereich nicht, es besteht Verbrennungsgefahr!
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



Anforderungen an den Arbeitsbereich

- Betreiben Sie die Benzin-Kettensäge nicht in Innenräumen oder anderen schlecht belüfteten Bereichen. Die Motorabgase sind giftig und können zum Ersticken führen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder schlechte Licht- und Sichtverhältnisse können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie nicht nachts oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen, wie Nebel, Regen, Schnee, Eis oder Wind. Es besteht erhöhte Unfallgefahr!
- Falls die Kettensäge im Regen oder nach einem Regen verwendet wird, muss besonderer Wert auf Vorsichtsmaßnahmen gelegt werden, da der Boden rutschig sein kann.
- Halten Sie Kinder, andere Personen und Tiere während der Benutzung der Kettensäge fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Sägearbeit, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachwerte in der Gefahrenzone befinden.
- Nationale und/oder kommunale Regelungen können die Verwendung Lärm erzeugender Motorgeräte zeitlich einschränken. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrer kommunalen Verwaltung.

- Stellen Sie beim Arbeiten in leicht entzündlicher Umgebung (trockenes Gras, Buschwerk usw.) und Trockenheit wegen der Waldbrandgefahr Feuerlöschmittel bereit.
- Schneiden Sie nicht in der Nähe von Maschendrahtzäunen, Drahtzäunen oder in Bereichen mit losem oder Altdraht.
- Stellen Sie in Ihrem Arbeitsbereich die folgenden Dinge bereit:
  - Arbeitswerkzeuge
  - Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Gesichtsschutz, Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, schnittfeste Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe)
  - Absperrband zum Kennzeichnen des Arbeitsbereiches
  - Verbandskasten
  - Mobiltelefon (zur Verwendung im Notfall)
  - Kraftstoff und Öl, ordnungsgemäß aufbewahrt in zugelassenen Behältern.



Betanken

- Benzin ist hoch entzündlich. Halten Sie beim Betanken ausreichend Abstand von offenem Feuer und rauchen Sie nicht.
- Bevor Sie den Benzin- oder Öltank füllen, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Kettensäge abkühlen. Überlaufender Kraftstoff kann sich ansonsten entzünden.
- Tanken Sie nur in einem gut belüfteten Bereich. Angesammelte Benzindämpfe können sich entzünden oder explodieren.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit Kraftstoff oder Öl. Benzindämpfe nicht einatmen.
- Achten Sie darauf, dass Benzin oder Kettenöl nicht in das Erdreich gelangen. Verwenden Sie eine geeignete Unterlage.
- Verschließen Sie nach dem Betanken die Tankverschlüsse der Kettensäge und des Vorratsbehälters fest, um das Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden. Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff ab und nehmen Sie die Kettensäge erst mindestens 3 m vom Tankort entfernt in Betrieb. Damit wird verhindert, dass sich übergelaufenes Benzin durch die Motorabgase entzündet.



Verwenden der Kettensäge

- Verwenden Sie die Kettensäge und das Zubehör nur entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tatigkeit. Der Gebrauch von Motorwerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Arbeiten Sie nie allein! Für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.
- Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Nehmen Sie die Kettensäge nicht in Betrieb, wenn diese beschädigt sind oder nicht zuverlässig funktionieren.
- Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff. Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.
- Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt. Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. So können Sie die Kettensäge in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Sägen Sie nicht über Schulterhöhe.
- Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum. Bei Betrieb auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.
- Benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen (z. B. auf einer Leiter) können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.

- Wenn die Kettensäge mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, stoppen Sie sofort den Motor und überprüfen Sie die Sägekette und die Führungsschiene auf Beschädigungen. Denken Sie daran, dass sich Ihre Sägekette schneller als 80 km/h bewegt. Bei einer Berührung von nur 1 Sekunde mit Stein oder Boden, wird jeder Zahn mehr als 10-mal getroffen.
- Lassen Sie die Kettensäge nicht fallen, schlagen Sie sie nicht gegen Hindernisse und benutzen Sie die Führungsschiene nie als Hebel.
- Bei spürbaren Veränderungen im Verhalten der Kettensäge schalten Sie sie sofort aus und suchen nach der Ursache.
- Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind. Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurück federt. Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Tragen Sie die Kettensäge im ausgeschalteten Zustand am vorderen Griff, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzkappe **d** aufziehen.
- Vor Überprüfen der Kettenspannung, vor dem Nachspannen, vor dem Kettenwechsel und vor Beseitigung von Störungen unbedingt den Motor ausschalten! Bei Wartungsarbeiten zusätzlich den Kerzenstecker abziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmierung, die Ketten-

spannung und das Wechseln von Zubehör. Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.

- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Schärfen Sie regelmäßig nach und tauschen Sie verschlissene Teile rechtzeitig aus. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Kontrollieren Sie, ob alle beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion der Kettensäge beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz der Kettensäge reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Werkzeugen.
- Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßer oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Kettensäge befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.



Gefahr durch Vibrationen

- Bei längerer Verwendungsdauer wird der Anwender durch die Kettensäge Vibrationen ausgesetzt, welche die „Weißfingerkrankheit“ (Raynaud-Syndrom) hervorrufen können. Diese Erkrankung beeinträchtigt den Tastsinn der Hände sowie die Fähigkeit der Temperaturregulierung, wodurch Taubheit in den Fingern und Brennen hervorgerufen wird. Es kann zu Nerven- und Durchblutungsstörungen und sogar zu Nekrose in den Händen kommen.

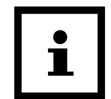
Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um das Risiko der Weißfingerkrankheit zu verringern:
  - Tragen Sie immer Schutzhandschuhe.
  - Achten Sie darauf, dass Sie immer warme Hände haben.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Kette immer scharf ist.
  - Legen Sie regelmäßige Pausen ein.
  - Halten Sie die Kettensäge immer mit ausreichender Kraft an den Griffen fest.
- Falls Sie Symptome der Weißfingerkrankheit bei sich feststellen, konsultieren Sie sofort Ihren Arzt.



Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags

- Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.
- Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners geschlagen wird (**Abb. C**).
- Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Kettensäge rasch in Bedienerrichtung zurückstoßen (**Abb. D**).
- Das Verklemmen der Sägekette an der Unterkante der Führungsschiene kann die Kettensäge rasch von der Bedienerrichtung wegreißen (**Abb. E**).
- Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können:
  - Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen (**Abb. F**).
  - Halten Sie die Kettensäge beim Sägen immer mit beiden Händen. Niemals einhändig arbeiten!

- Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann der Bediener die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.
- Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten. Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.
- Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette. Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.
- Schneiden Sie niemals mit der Spitze der Führungsschiene.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Nägel oder Metallstücke im Schneidebereich befinden und achten Sie besonders auf Nägel oder Eisenstücke in der Umgebung des Schneidebereichs. Seien Sie auch vorsichtig beim Sägen von Harthölzern, bei denen sich die Kette verhaken kann. Dadurch kann es zum Rückschlag kommen.
- Beginnen Sie den Schnitt mit voller Kraft und halten Sie die Kettensäge während des Sägens immer auf Höchstgeschwindigkeit.
- Seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie die Kette der Kettensäge zum Weitersägen in einen schon begonnenen Schnitt einsetzen.
- Sägen Sie keine Äste oder Holzstücke, die während des Sägevorgangs ihre Position verändern könnten oder bei denen sich der Schnitt im Verlauf des Sägevorgangs schließt.



HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit der Kettensäge kann zu Beschädigungen des Geräts führen.

- Setzen Sie die Kettensäge niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Tauchen Sie die Kettensäge zum Reinigen niemals in Wasser und verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger. Die Kettensäge kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie nur die Führungsschiene mit der Sägekette. Andere Kombinationen sind nicht zulässig.

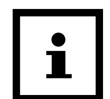
Symbole am Gerät

Zur Gewährleistung der Sicherheit bei Betrieb und Wartung sind die folgenden Symbole auf der Kettensäge angebracht:

	Kraftstofftank. Neben dem Tankverschluss. Zweitaktgemisch 2.5% (Benzin 40: Öl 1).
	Kettenöltank. Neben dem Tankverschluss.
CHAIN OIL MAX MIN	Regulierung des Kettenölflusses. An der Unterseite des Gerätes.
	Positionen des Chokehebels. Auf der Servicekappe. Drücken Sie den Chokehebel, um die Luftzufuhr nach dem Warmlaufen zu öffnen. Ziehen Sie den Chokehebel, um die Luftzufuhr beim Kaltstart zu schließen.
	Position der Kettenbremse. Auf der rechten Seite des Auslösehebels. Weißer Pfeil= Bremse frei (normale Betriebsposition), Schwarzer Pfeil= Bremse blockliert.
	Anzeige der Laufrichtung für die Schneidekette. Auf der rechten Seite der Kettensäge.
	Kettenspanner. Auf der rechten Seite des Gerätes. Siehe Seite 43.
T L H	Einstellung des Vergasers. An der linken Geräteseite. „T“ = Leerlauf-Einstellschraube. „H“ =Stellschraube für hohe Drehzahlen. „L“ = Stellschraube für niedrige Drehzahlen.

Erstinbetriebnahme

Kettensäge und Lieferumfang prüfen



HINWEIS!
Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Kettensäge beschädigt werden.

– Gehen Sie daher beim Öffnen vorsichtig vor.

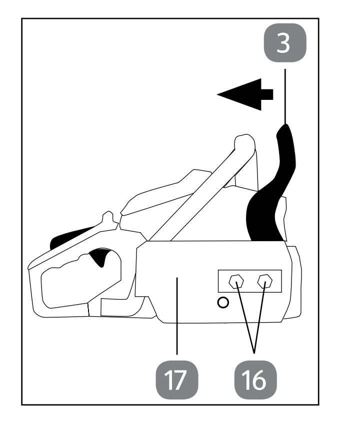
1. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A**).
2. Nehmen Sie die Kettensäge aus der Verpackung und kontrollieren Sie, ob die Kettensäge oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Kettensäge nicht. Wenden Sie sich an den Hersteller über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse.

Krallenanschlag, Führungsschiene und Sägekette montieren

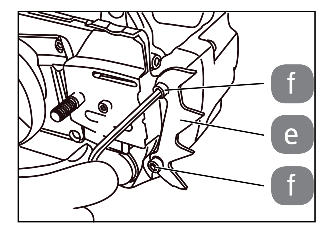


Verletzungsgefahr!
Fassen Sie die Sägekette nur mit Schutzhandschuhen an.

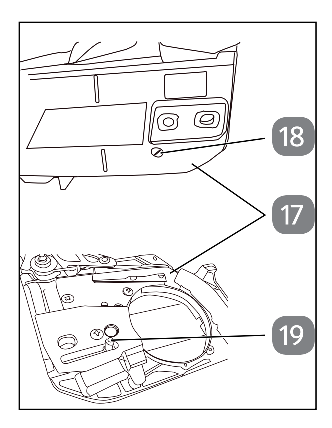
Die Kette muss während der Einlaufzeit oft nachgespannt werden (siehe Seite 43).



1. Stellen Sie die Kettensäge auf einen stabilen Untergrund.
2. Ziehen Sie den Handschutz 3 bis zum Anschlag nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.
3. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombiwerkzeug k die Befestigungsmuttern 16 am Kettenraddeckel 17. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel 17 vorsichtig ab.

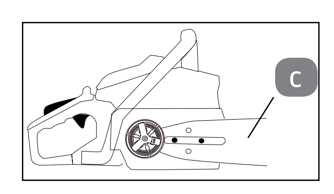


4. Montieren Sie den Krallenanschlag e mit den beiden beiliegenden Schrauben f, wie in der Abbildung gezeigt, an der Motoreinheit und ziehen Sie die Schrauben fest.

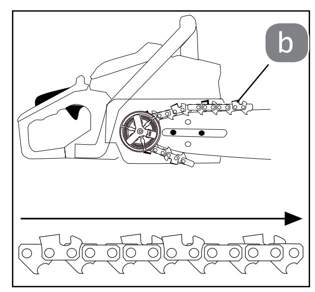


5. Drehen Sie die Kettenspannschraube 18 (an der Außenseite des Kettenraddeckels 17) gegen den Uhrzeigersinn, bis der Bolzen des Kettenspanners 19 (an der Innenseite des Kettenraddeckels 17) am hinteren Anschlag ist.

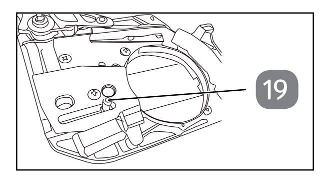
6. Stecken Sie die Führungsschiene c mit dem Langloch auf die beiden herausstehenden Bolzen der Motoreinheit.



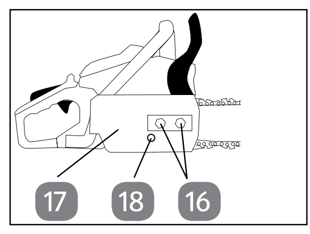
7. Legen Sie die Sägekette b über die Zahnung des Antriebsrades und über die Führungsschiene c. Achten Sie dabei auf die Laufrichtung der Kette – sie ist auf der rechten Seite der Kettensäge in Form eines Kettenglieds angegeben.
   Die Kettenglieder müssen passgenau in die Führungsschiene gleiten.
   In der Spitze der Führungsschiene befindet sich ein Führungsrad, in dessen Zahnung die Kette passen muss – drehen Sie gegebenenfalls vorsichtig die Antriebskupplung, und ziehen Sie etwas an der Kette, bis sie auch an der Spitze der Führungsschiene ganz anliegt.



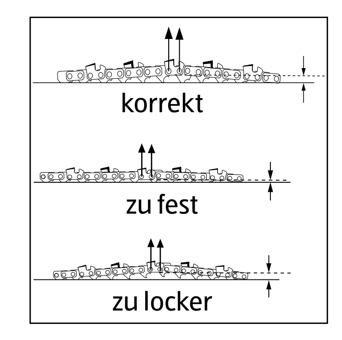
8. Setzen Sie den Kettenraddeckel 17 so auf, dass der Bolzen des Kettenspanners 19 in die Bohrung der Führungsschiene eingreift. Verschieben Sie dazu gegebenenfalls die Führungsschiene etwas in Längsrichtung.



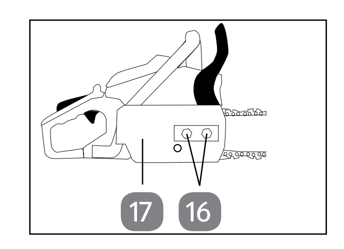
9. Schrauben Sie die Befestigungsmuttern 16 von Hand auf (noch nicht fest anziehen).
10. Drehen Sie zum Spannen der Kette die Kettenspannschraube 18 in Uhrzeigerrichtung, bis die Kette an der Unterseite der Führungsschiene in die Führungsnut eingreift.



11. Heben Sie jetzt die Spitze der Führungsschiene etwas an, indem Sie die Spitze auf eine geeignete Holzunterlage, z. B. einen Baumstumpf auflegen, und spannen Sie durch Drehen der Kettenspannschraube 18 in Uhrzeigerrichtung die Kette nach, bis diese an der Unterseite der Führungsschiene wieder anliegt.
12. Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn sich die Kette an der Oberseite in der Mitte der Führungsschiene um 2 bis 4 mm anheben lässt, die Spitzen der Treibglieder dürfen dabei nicht sichtbar sein.



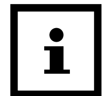
13. Ziehen Sie die beiden Muttern 16 für den Kettenraddeckel 17 mit einer Kraft von 12-15 Nm an, und prüfen Sie dann, ob die Kette störungsfrei um die Schiene gleitet. Dabei sollte sie eine angemessene Spannung beibehalten, wenn sie von Hand bewegt wird. Stellen Sie bei Bedarf die Spannung erneut ein.





GEFAHR!

Eine zu lockere Kette kann sich leicht lösen. Es besteht Unfallgefahr und führt dazu, dass sich sowohl die Kette, als auch die Führungsschiene rasch abnutzen.



HINWEIS!

Neue Ketten haben die Tendenz, sich zu weiten, wenn sie zum ersten Mal verwendet werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und stellen Sie diese nach.

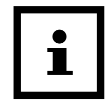
Betrieb

Kettenbremse

(**Abb. C**) Ihre Kettensäge ist mit einer Kettenbremse ausgestattet, die die Kette bei einem Rückschlag sofort abbremst. Dies passiert, wenn die Spitze der Führungsschiene mit einem Gegenstand in Berührung kommt und die Säge hochschnellt.

Kommt es während der Arbeit zu einem Rückschlag, stößt der Handschutz 3 gegen Ihr Handgelenk, der Handschutz springt nach vorn und die Kette bremst ab. Lassen Sie dann sofort den Gashebel 12 los, damit die Kupplung nicht überhitzt.

- Zum Anziehen (Blockieren) der Kettenbremse drücken Sie den Handschutz 3 nach vorn. Mit einem deutlichen „Klack“ zieht die Bremse an.
- Zum Lösen der Kettenbremse ziehen Sie den Handschutz 3 nach hinten.



HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

- Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle, siehe 31) und vor dem Sägen muss die Kettenbremse gelöst werden.
- Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Motor und Kettenantrieb.
- Falls die Bremse bei laufender Kettensäge aktiviert wird, lassen Sie sofort den Gashebel los, damit der Motor in den Leerlauf geht und die Kupplung nicht überhitzt. Schalten Sie den Motor aus, und stellen Sie fest, warum die Bremse aktiviert wurde.

Betriebsstoffe



GEFAHR!
Brand- und Gesundheitsgefahr!

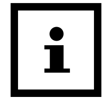
Die Kettensäge wird mit Benzin und Öl betrieben.

- Rauchen und offenes Feuer verboten!
- Achten Sie beim Umgang mit Benzin auf ausreichende Belüftung!
- Vermeiden Sie jeden Haut- und Augenkontakt! Spülen Sie bei Kontakt sofort mit viel Wasser, und suchen Sie einen Arzt auf.

Kraftstoffgemisch

Die Kettensäge ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und muss mit einem Gemisch aus Zweitakt-Motoröl und Superbenzin im Verhältnis 1:40 betrieben werden.

- Benutzen Sie neues, bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ. Eine geringere Oktanzahl kann zu Klopferscheinungen führen. Dadurch erhöht sich die Motortemperatur, und es kann zu schweren Motorschäden kommen.
- Benutzen Sie ein selbstmischendes Synthetik-Öl für luftgekühlte Zweitaktmotoren.



HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

- Kraftstoff, der länger als zwei Monate gelagert wurde, dürfen Sie nicht mehr verwenden. Über einen längeren Zeitraum gelagerter Kraftstoff erschwert das Anlassen des Motors und führt zu einer unbefriedigenden Motorleistung. Wurde der Kraftstoff länger als zwei Monate gelagert, müssen Sie ihn durch neuen Kraftstoff ersetzen.
- Es ist wichtig, dass Sie die Ölmenge exakt abmessen. Beim Mischen kleiner Kraftstoffmengen können selbst geringe Ungenauigkeiten das Mischungsverhältnis wesentlich beeinträchtigen!

Benutzen Sie zum Mischen den mitgelieferten Mischbehälter I. Dieser ist für 2 Mischungsverhältnisse beschriftet, achten Sie darauf, die mit 1:40 beschriftete Seite zu verwenden.

1. Füllen Sie Benzin bis zur Markierung „level A“ ein (ca. 585 ml).
2. Füllen Sie dann mit Zweitakt-Öl bis zur Markierung „level B“ auf.
3. Verschießen Sie den Mischbehälter, und schütteln Sie das Gemisch gründlich durch.

Kraftstoff einfüllen



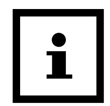
GEFAHR!
Brandgefahr!

- Betanken Sie die Kettensäge nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor!
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung!
- Betanken Sie nicht am Arbeitsort! Halten Sie einen Abstand von mindestens drei Metern ein.

Der Kraftstofftank hat ein Fassungsvermögen von ca. 0,5 Liter, womit ca. 30 Minuten Betrieb möglich ist.

1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine geeignete Unterlage (falls Kraftstoff verschüttet wird).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftank-Verschluss 13 gründlich von Verschmutzungen.
3. Drehen Sie den Kraftstofftank-Verschluss 13 gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel ab. Der Deckel ist mit einem Kunststoffband im Tank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie den fertig gemischten Zweitakt-Kraftstoff in den Tank, bis dieser etwa zu 80% gefüllt ist. Benutzen Sie gegebenenfalls einen Trichter.
5. Verschließen Sie den Kraftstofftank sorgfältig.
6. Wischen Sie eventuell verschütteten Kraftstoff sofort auf. Warten Sie auf das vollständige Verdunsten etwaiger Kraftstoffreste, bevor Sie den Motor wieder starten.
7. Kontrollieren Sie nach jedem Betanken auch das Kettenöl!

Kettenöl einfüllen



HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

- Verwenden Sie ausschließlich spezielles Kettenöl für Kettensägen.
- Benutzen Sie niemals altes, gebrauchtes Öl zur Kettenschmierung! Die Ölpumpe kann dadurch beschädigt werden.

Der Öltank fasst ca. 260 ml.

1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine geeignete Unterlage (falls Öl verschüttet wird).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Kettenöltank-Verschluss 14 gründlich von Verschmutzungen.
3. Drehen Sie den Kettenöltank-Verschluss 14 gegen den Uhrzeigersinn los, und nehmen Sie den Deckel ab. Der Deckel ist mit einem Kunststoffband im Tank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie das Öl in den Tank, bis dieser etwa zu 80% gefüllt ist. Benutzen Sie gegebenenfalls einen Trichter.
5. Verschließen Sie den Kettenöltank sorgfältig.
6. Wischen Sie eventuell verschüttetes Öl sofort auf.

Motor starten



GEFAHR!
Verletzungs- und Brandgefahr!

- Sie dürfen die Kettensäge darf erst nach vollständigem Zusammenbau und gründlicher Kontrolle starten.
- Die Entfernung zum Tankplatz muss mindestens 3 Meter betragen.
- Halten Sie die Kettensäge stabil mit beiden Händen fest, fassen Sie die Griffe kräftig an, wenn der Motor läuft.
- Während des Betriebs ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich, da es zu sich lösenden oder überhitzenden Teilen kommen kann. Sollten Sie an der Kettensäge eine Abweichung vom Normalbetrieb feststellen, unterbrechen Sie die Arbeit sofort und untersuchen Sie die Kettensäge sorgfältig. Bringen Sie die Kettensäge bei Bedarf zu einem autorisierten Fachhändler zur Reparatur. Die Arbeit darf unter keinen Umständen fortgesetzt werden, falls die Kettensäge nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Nehmen Sie eine beschädigte oder falsch eingestellte Kettensäge nicht in Betrieb.

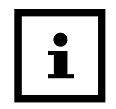
1. Kontrollieren Sie den Kraftstoff- und Kettenölstand. Füllen Sie ggf. auf.
2. Ziehen Sie die Schutzkappe d von der Führungsschiene 2 ab.
3. Kontrollieren Sie Spannung und Zustand der Kette. Ggf. spannen Sie die Kette nach. Tauschen Sie verschlissene oder defekte Sägekette sofort aus.
4. Stellen Sie die Kettensäge so auf ebenen Boden, dass die Sägekette keinen Kontakt zum Boden oder anderen Gegenständen hat.
5. Drücken Sie den Handschutz 3 bis zum „Klack“ nach vorn, damit die Kettenbremse blockiert.
6. Bei kaltem Motor: Ziehen Sie den Kaltstarthebel (Choke) 8 heraus.
7. Drücken Sie zwei bis drei Mal auf den Primer 9, um für einen leichteren Start etwas Kraftstoff in den Vergaser zu spritzen.
8. Schalten Sie den Betriebsschalter 7 ein (Stellung „I“).
9. Stellen Sie Ihre Schuhspitze in den hinteren Handgriff 11 (**Abb. G**).

10. Drücken Sie mit einer Hand auf den Bügelgriff 4, und ziehen Sie mit der anderen Hand langsam den Zugstarter 5, bis ein Widerstand zu spüren ist.
11. Ziehen Sie den Zugstarter 5 kräftig hoch. Nicht bis zum Anschlag ziehen. Lassen Sie anschließend den Zugstarter nicht einfach los, sondern führen Sie ihn in seine Ruhestellung zurück.
12. Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11, bis der Motor anspringt.
13. Sobald der Motor anspringt, lösen Sie die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz 3 nach hinten ziehen. **Vorsicht: Die Kette läuft jetzt!**
14. Nehmen Sie die Kettensäge auf: Linke Hand am Bügelgriff 4, rechte Hand am hinteren Handgriff 11.
15. Umfassen Sie mit der rechten Hand den hinteren Handgriff. Dabei drücken Sie mit dem Handballen die Gashebelsperre 10 und können nun vorsichtig den Gashebel 12 betätigen, um den Motor auf Touren zu bringen. Dabei springt auch der Kaltstarthebel 8 wieder auf die Betriebsposition.
16. Lassen Sie den Motor bei mittlerer Drehzahl etwas warmlaufen, vermeiden Sie dabei hohe Drehzahlen.

Motor stoppen

Zum Ausschalten des Motor schalten Sie den Betriebsschalter 7 aus (Stellung „0“).

Kettenschmierung prüfen



HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

Niemals ohne Kettenschmierung sägen – es können schwere Schäden an der Kettensäge entstehen.

Halten Sie bei mittleren Motordrehzahlen die laufende Sägekette über einen Baumstumpf oder eine geeignete Unterlage. Bei ausreichender Schmierung spritzt etwas Öl von der Kette ab und bildet einen leichten Ölfilm auf dem Untergrund.

Kettenschmierung einstellen

1. Stoppen Sie den Motor.
2. An der Unterseite in Höhe des Kettenantriebs befindet sich die Einstellschraube der Ölpumpe (**Abb. H**).
3. Mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher können Sie die Öl-Fördermenge einstellen:

   erhöhen – Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

   verringern – Schraube im Uhrzeigersinn drehen.

Kettenbremse prüfen

Prüfen Sie die Kettenbremse bei Betrieb täglich!

1. Der Handschutz 3 muss frei von Schmutz und leicht beweglich sein.
2. Aktivieren Sie bei laufendem Motor die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz 3 bis zum „Klack“ nach vorne drücken.
3. Geben Sie kurzzeitig (max. 2 – 3 Sek.) Vollgas.

Wenn die Bremse ordnungsgemäß funktioniert, darf sich die Kette nicht bewegen.



WARNUNG!

Sollte die Bremse nicht ordnungsgemäß funktionieren, bringen Sie die Kettensäge zum Kundendienst.

Arbeitshinweise

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, noch einige Hinweise, um ein optimales Ergebnis zu erzielen:

- Beim Transport der Kettensäge über eine größere Entfernung stecken Sie immer die Schutzkappe d auf die Führungsschiene.
- Tragen Sie die Kettensäge nur am Bügelgriff 4. Die Führungsschiene muss nach hinten zeigen.

Grundregeln zum Fällen



GEFAHR!
Verletzungsgefahr!
Fällarbeiten dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!

Informieren Sie sich bei der zuständigen Behörde (Bauamt), ob der Baum, den Sie fällen möchten, einem Schutz unterliegt. Das Fällen von Bäumen mit einem Stammdurchmesser über 25 cm ist genehmigungspflichtig.

Bevor Sie mit Fällarbeiten beginnen, stellen Sie sicher, dass

- niemand durch fallende Äste oder Bäume zu Schaden kommen kann.
- sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten.
- alle Beteiligten rückwärts zurückweichen können, ohne Hindernisse überwinden zu müssen. Legen Sie die Fluchtwege vor der Arbeit fest.
- der Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen ist und den mit der Fällarbeit Beschäftigten einen sicheren Stand gewährt.
- sich in einer Entfernung von 2 ½ Baumlängen weder andere Personen noch Gegenstände befinden.
- Beachten Sie Windgeschwindigkeit und -richtung. Bei stärkeren Windböen dürfen keine Fällarbeiten durchgeführt werden.

Fallkerb und Fällschnitt

(**Abb. N**) Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und sollte etwa 1/4 des Stammdurchmessers tief sein. Bringen Sie die Kerbe möglichst weit unten an.

Der Fällschnitt wird etwas höher als der gerade Schnitt des Fallkerbs angelegt. Sie müssen ihn exakt waagerecht ausführen. Vor dem Fallkerb muss etwa 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehenbleiben. Die Bruchleiste wirkt wie ein Scharnier. Sie dürfen Sie auf keinen Fall durchtrennen, da der Baum sonst unkontrolliert fällt.

Sie müssen rechtzeitig Keile in den Fällschnitt setzen, damit die Säge nicht verklemmt. Benutzen Sie nur Keile aus Kunststoff oder Aluminium – Eisenkeile können die Säge stark beschädigen und zum Kettenriss führen.



WARNUNG!
Verletzungsgefahr!

- Halten Sie sich beim Fällen seitlich vom fallenden Baum auf.
- Achten Sie auf fallende Äste!

Wenn sich die Säge festsetzt:

- Stoppen Sie den Motor.
- Heben Sie den Stamm an, oder bringen Sie ihn mit einem kräftigen Ast oder einer Stange als Hebel in eine andere Lage.
- Versuchen Sie nicht, die Säge loszureißen. Sie könnten die Griffe beschädigen oder sich an der Kette verletzen, wenn sich die Säge plötzlich löst.

Grundregeln zum Entasten



GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

Entastungsarbeiten dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!

- Stützen Sie die Kettensäge beim Entasten möglichst mit dem Krallenanschlag am Stamm ab. Auf keinen Fall dürfen Sie mit der Spitze der Führungsschiene sägen (Rückschlagen möglich).
- Stellen Sie sich beim Entasten nicht auf den Stamm.
- Suchen Sie einen festen Stand, und arbeiten Sie mit der Säge auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes (**Abb. L**).
- Die Kette der Säge muss stets stillstehen, bevor Sie eine andere Position einnehmen.
- Beim Entasten von dicken Zweigen kann die Führungsschiene leicht festklemmen. Sie sollten den Ast Stück für Stück entasten (**Abb. M**).
- Prüfen Sie vor dem Sägen sorgfältig, ob die Äste unter Spannung stehen oder frei hängen. Machen Sie zuerst einen Schnitt bis zu ¼ des Astdurchmessers in die Richtung, in die der Ast gebogen ist und schneiden Sie dann den verbleibenden Teil von der anderen Seite (**Abb. O**). So vermeiden Sie, dass die Spannung den Schnitt schließt und die Kette blockiert.

Pflege und Wartung



WARNUNG!
Verbrennungsgefahr!

Die Kettensäge wird während des Betriebs heiß!
– Vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten stoppen Sie den Motor und lassen ihn vollständig abkühlen!
Ziehen Sie möglichst auch den Zündkerzenstecker (siehe Seite 39).

Wartungsplan

Das sollten Sie bei regelmäßiger Benutzung der Säge tun:

Täglich:

- Luftfilter prüfen/reinigen (siehe Seite 37).
- Kettenbremse auf Funktionssicherheit prüfen (siehe Seite 31).
- Die Führungsschiene reinigen (siehe Seite 35).
- Schmierung von Führungsschiene und Kette kontrollieren (siehe Seite 31).
- Sägekette auf Funktionstüchtigkeit, Schärfe und Spannung prüfen (siehe Seite 43).

Wöchentlich:

- Kühlrippen des Zylinders reinigen (siehe Seite 38).
- Kraftstofffilter reinigen (siehe Seite 36).
- Zündkerze kontrollieren (siehe Seite 39).
- Kettenrad prüfen (siehe Seite 43). Lassen Sie ein verschlissenes Kettenrad umgehend von einer Fachwerkstatt auswechseln.
- Gehäuse reinigen (mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen, keine scharfen Reiniger verwenden).
- Gehäuse auf Risse überprüfen. Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Monatlich:

- Alle Teile auf Verschleiß überprüfen.
- Kraftstoff- und Öltank mit Benzin ausspülen.
- Alle Kabel und Anschlüsse prüfen.

Jährlich:

- Eine größere Inspektion von einer Fachwerkstatt vornehmen lassen.



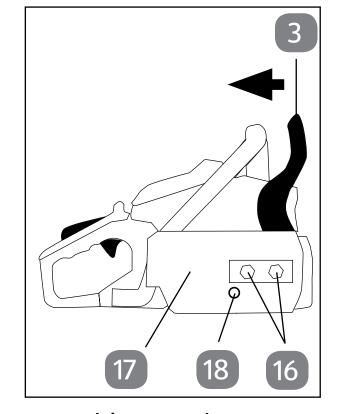
WARNUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen Sie nur soweit ausführen, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen in einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Kettenantrieb reinigen

Reinigen Sie nach jedem Gebrauch den Kettenantrieb und die Kettenbremse. Benutzen Sie dabei Schutzhandschuhe!

1. Stellen Sie die Kettensäge auf einen stabilen Untergrund.
2. Ziehen Sie den Handschutz 3 bis zum Anschlag nach hinten, um die Kettenbremse zu lösen.
3. Lösen Sie die Kettenspannerschraube 18 ein paar Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombiwerkzeug k die Befestigungsmuttern 16 am Kettenraddeckel 17. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel 17 vorsichtig ab.
5. Lösen Sie die Führungsschiene 2 so, dass der Bolzen des Kettenspanners sie nicht mehr festhält und schieben Sie die Führungsschiene nach hinten.

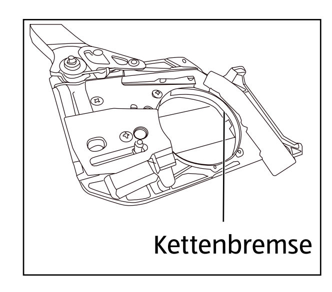


6. Nehmen Sie vorsichtig die Sägekette 1 von der Führungsschiene und vom Antriebsrad ab. Legen Sie die Kette auf eine geeignete Unterlage.
7. Nehmen Sie die Führungsschiene 2 ab.
8. Reinigen Sie mit einem Pinsel den ganzen Antriebsbereich.
9. Kontrollieren Sie das Kettenrad hinter der Kupplung auf Abnutzung und Beschädigungen. Ein defektes Kettenrad muss in einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.
10. Kontrollieren Sie das Loch der Ölpumpe. Verstopfungen mit einem Draht oder einer Nadel vorsichtig entfernen.
11. Auf der Innenseite des Kettenraddeckels 17 sehen Sie das Metallband der Kettenbremse.



WARNUNG!

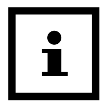
Da die Kettenbremse gelöst ist, besteht die Gefahr, dass bei einer plötzlichen Bewegung die Bremse „zuschnappt“. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden!



12. Reinigen Sie mit einer Bürste das Gehäuseinnere und entfernen Sie sorgfältig Schmutz vom Metallband.
13. Reinigen und kontrollieren Sie nun die Sägekette (siehe Seite 43) und die Führungsschiene (siehe Seite 46).
14. Bauen Sie Führungsschiene, Sägekette und Kettenraddeckel wieder ein, wie auf Seite 22 detailliert beschrieben.

Kraftstoff- und Ölfilter reinigen

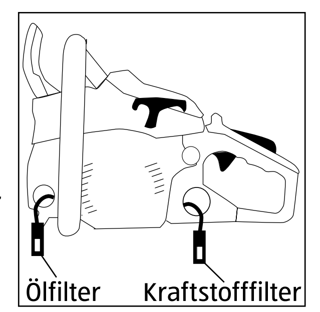
1. Legen Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf eine Unterlage (falls Kraftstoff verschüttet wird).
2. Öffnen Sie den Verschluss des Kraftstofftanks und nehmen Sie den Verschluss mit seiner Halterung aus dem Tank.
3. Ziehen Sie mit einem gebogenen Draht den Kraftstofffilter vorsichtig aus dem Tank.



HINWEIS!

Der Schlauch am Filter ist sehr kurz – reißen Sie ihn nicht ab!

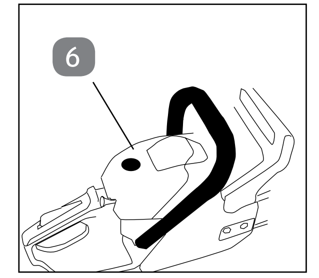
4. Reinigen Sie den Filter mit einem weichen Pinsel.
5. Falls der Tank innen verschmutzt ist, können Sie ihn mit etwas Benzin ausspülen. Entsorgen Sie das verschmutzte Benzin bei Ihrer Tankstelle.
6. Stecken Sie den Filter möglichst tief in den Tank zurück.
7. Stecken Sie die Halterung des Tankverschlusses wieder in den Tank und schrauben Sie den Verschluss zu.
8. Reinigen Sie auf die gleiche Weise den Filter im Öltank.
9. Auch den Öltank können Sie bei Bedarf mit Benzin ausspülen.



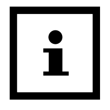
Luftfilter reinigen

Reinigen Sie den Luftfilter nach jedem Gebrauch der Säge oder häufiger, wenn die Luft im Einsatzbereich besonders staubig ist oder bei Leistungsabfall des Motors:

1. Schrauben Sie den Verschluss der Serviceklappe 6 los, und nehmen Sie die Serviceklappe vorsichtig nach oben ab.



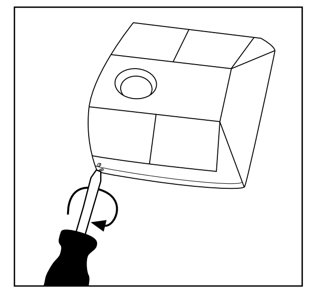
2. Nehmen Sie den weißen Luftfilter vorsichtig nach oben ab.

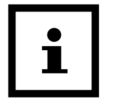


HINWEIS!

Dabei darf keinerlei Schmutz in die Vergaseröffnung fallen!

3. Reinigen Sie den Filter durch Abklopfen oder mit einer weichen Bürste.
4. Bei starker Verschmutzung öffnen Sie den Filter. Dazu hebeln Sie mit einem Schraubendreher die seitlichen Vorsprünge auseinander. Waschen Sie den Filter in Benzin aus, und blasen Sie ihn von innen aus. Die Hälften wieder fest zusammendrücken.





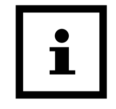
HINWEIS!

Kann der Filter nicht mehr ausreichend gereinigt werden oder ist er beschädigt, muss er umgehend gegen einen neuen ausgetauscht werden.

5. Stecken Sie den Filter wieder auf den Vergaser. Achten Sie dabei auf seinen korrekten Sitz.
6. Setzen Sie die Serviceklappe wieder auf, und schrauben Sie sie fest.

Zylinder reinigen

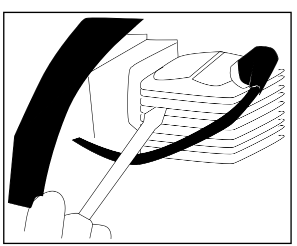
Wenn die Kühlrippen des Zylinders oder das Ventilatorrad verschmutzt sind, kann der Motor überhitzen und Schaden nehmen. Zum Reinigen muss die obere Gehäusehälfte entfernt werden.



HINWEIS!

Dabei darf keinerlei Schmutz in die Vergaseröffnung fallen!

1. Reinigen Sie den Luftfilter, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, bauen Sie die Teile aber noch nicht wieder ein.
2. Drehen Sie die 5 Innensechskant-Gehäuseschrauben heraus: Eine vorn-links am Zylinder und vier rund um die Serviceklappe.
3. Ziehen Sie vorsichtig den Zündkerzenstecker mit seiner Gummidichtung von der Zündkerze ab.
4. Heben Sie die Gehäusehälfte vorsichtig an. Achten Sie nun auf Kabel und den Kaltstarthebel, während Sie die Gehäusehälfte nach hinten hochnehmen. Damit ist der Motor freigelegt.
5. Stecken Sie den Luftfilter auf den Vergaser (damit kein Schmutz hineinfällt).
6. Reinigen Sie die Kühlrippen des Zylinders und das Ventilatorrad mit einem Pinsel und möglichst mit Druckluft. Für die Zylinderrippen eignet sich eine Topfbürste.
7. Reinigen Sie auch die abgenommene Gehäusehälfte.
8. Nehmen Sie den Luftfilter wieder ab.
9. Achten Sie darauf, dass das dicke Zündkabel und das dünne Kabel vom Betriebsschalter durch die Öffnung der Gummidichtung zwischen Vergaser und Zylinder geführt sind.



10. Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung des Kaltstarthebels und der Gummistopfen auf der linken Seite richtig im Gehäuse sitzen.
11. Schieben Sie die Gehäusehälfte ganz vorsichtig wieder von hinten über den Zylinder. Setzen Sie die Gehäusehälfte zunächst nur lose auf.
12. Die Gummidichtung vom Vergaser zum Zylinder hat eine Nut. Verschieben Sie ggf. die Dichtung so, dass die Gehäusehälfte in dieser Nut sitzt.
13. Führen Sie den Kerzenstecker nach oben aus dem Gehäuse heraus.
14. Drehen Sie die 5 Gehäuseschrauben wieder ein – die längeren gehören in die hinteren Löcher.
15. Stecken Sie den Stecker wieder auf die Zündkerze, und ziehen Sie die Gummidichtung darüber. Das ist nicht ganz einfach, aber die Dichtung muss wieder richtig auf dem Gehäuse anliegen.

16. Stecken Sie den Luftfilter wieder auf den Vergaser.
17. Setzen Sie die Serviceklappe wieder auf und schrauben Sie sie fest.

Zündkerze prüfen/ersetzen

Nur mit sauberer, richtig eingestellter Zündkerze ist ein schneller Start und ein optimaler Lauf des Motors möglich.

Verwenden Sie Zündkerzen des Typs NHSP LD L8RTF. Ersatztypen dafür sind Champion RCJ7Y, NGK BPMR7A, Bosch WSR 6 F oder Oregon OPR 15 Y.

1. Schrauben Sie den Verschluss der Serviceklappe 6 los und nehmen Sie die Serviceklappe vorsichtig nach oben ab.
2. Ziehen Sie den Kerzenstecker mit seiner Gummidichtung von der Zündkerze ab.
3. Stecken Sie den Kombischlüssel k auf die Zündkerze und schrauben Sie diese heraus.
4. Die Zündkerze sollte hell- bis dunkelbraun sein. Eine schwarze Kerze deutet auf zu fettes Gemisch hin (Choke zu lange geschlossen, ständiger Kurzbetrieb).
5. Falls die Elektroden verbrannt sind oder der Keramik-Isolator defekt ist, ersetzen Sie die Kerze.
6. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Zündkerzenbürste. (Diese hat Kupferdrähte – benutzen Sie keine Stahlbürste, damit zerstören Sie die Kerze!)
7. Kontrollieren Sie mit einer Lehre den Elektroden-Abstand. Er sollte 0,6 bis 0,7 mm betragen. Stellen Sie gegebenenfalls den Abstand durch vorsichtiges Verbiegen der gebogenen (Masse-) Elektrode ein.
8. Bei zu großem Abstand ist der Zündfunke zu schwach oder gar nicht vorhandenen. Bei zu kleinem Abstand verbrennt die Elektrode und die Kerze zündet nicht zuverlässig.
9. Setzen Sie die Kerze wieder in das Gewinde ein und drehen Sie sie von Hand fest. Die Kerze muss sich ganz leicht eindrehen lassen – andernfalls wieder herausdrehen, Kerze und Gewinde auf Fremdkörper prüfen und erneut (gerade) einschrauben.
10. Ziehen Sie die handfest eingeschraubte Kerze mit dem Kombischlüssel k vorsichtig fest.
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze, und ziehen Sie die Gummidichtung darüber. Das ist nicht ganz einfach, aber die Dichtung muss wieder richtig auf dem Gehäuse anliegen.
12. Setzen Sie die Serviceklappe wieder auf und schrauben Sie sie fest.

0,6 – 0,7 mm

Zündfunke prüfen

1. Bauen Sie die Zündkerze aus (siehe Seite 39).
2. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze und legen Sie die Kerze an den Metallstreifen am Gehäusedeckel. Dabei muss jeweils Metall auf Metall liegen, um eine leitende Verbindung zwischen Kerze und Zylinder herzustellen.



WARNUNG!
Verbrennungsgefahr!

- Halten Sie die Kerze nicht direkt auf den Zylinder: das Kraftstoffgemisch könnte zünden und eine Stichflamme erzeugen.
- Die Elektroden der Kerze müssen außerhalb des Gehäuses sein.

3. Stellen Sie den Betriebsschalter 7 auf „I“.
4. Ziehen Sie den Zugstarter 5 und beobachten Sie die Kerze, ob dort ein kräftiger blauer Zündfunke entsteht.

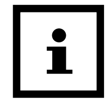
Vergaser einstellen

Nach etwa fünf Betriebsstunden ist der Motor eingelaufen.

Damit die Kettensäge auch weiterhin die beste Leistung erbringt, sollte der Vergaser von einer Werkstatt oder Fachkraft eingestellt werden.

Diese Wartung wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wenn Sie die Einstellung selbst durchführen müssen, lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:



HINWEIS!

Durch falsche Vergasereinstellungen kann es zu dauerhaften Beschädigungen des Motors kommen.

Der Motor Ihrer Kettensäge wurde werkseitig auf Meeresspiegelhöhe eingestellt. Bei Einsätzen in höhergelegenen Gebieten sowie bei folgenden Vorkommen sollten neue Einstellungen vorgenommen werden:

- Die Kette bewegt sich, wenn der Motor im Leerlauf läuft.
- Im Leerlauf geht der Motor aus.
- Beim Gasgeben stirbt der Motor ab oder nimmt Gas verzögert an.
- Leistungsverlust

Vorbereitung

- Montieren Sie Kettensäge vollständig.
- Betanken Sie die Kettensäge mit einer neuen Kraftstoffmischung in dem richtigen Benzin/Öl- Verhältnis.
- Starten Sie den Motor, und führen Sie drei Minuten leichte Sägearbeiten aus. Der Motor muss Betriebstemperatur haben, ehe Vergasereinstellungen richtig durchgeführt werden können.
- Zum Einstellen benötigen Sie einen kleinen Schraubendreher.



GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

Die Sägekette bewegt sich bei den Einstellungen! Tragen Sie Schutzkleidung und beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen.

An der linken Gehäuseseite, hinter dem Zugstarter, befinden sich Öffnungen für die drei Einstellschrauben:

T	Leerlaufdrehzahl
L	Gemisch für niedrige Drehzahl
H	Gemisch für hohe Drehzahl



HINWEIS!

Die Einstellschrauben **L** und **H** sind verplombt und sollten ausschließlich von einem Fachmann eingestellt werden! Falls es durch falsche Einstellung zu einem Motorschaden kommt, ist dieser nicht durch die Garantie abgedeckt!

Leerlauf einstellen

Wenn sich die Kette im Leerlauf bewegt, oder der Motor beim Gaswegnehmen ausgeht, stellen Sie die Leerlaufdrehzahlschraube **T** ein, bis der Motor ohne Kettenbewegung „rund“ läuft:

- Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Motor zu verlangsamen, damit die Kette nicht mehr läuft.
- Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Motordrehzahl zu erhöhen, wenn der Motor abstirbt.

Bei sonst zufriedenstellender Leistung sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

Im Leerlauf geht der Motor aus

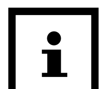
1. Stellen Sie den Leerlauf ein (siehe vorherigen Abschnitt). Ist danach keine Veränderung eingetreten, stellen Sie die Gemischschraube für geringe Drehzahlen **L** ein:
2. Drehen Sie die Schraube **L** langsam im Uhrzeigersinn, bis die Drehzahl abfällt. Markieren Sie die Stellung.
3. Drehen Sie die Schraube **L** langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis die Drehzahl sich erhöht und wieder abfällt. Markieren Sie auch diese Stellung.
4. Drehen Sie die Schraube **L** auf den Mittelpunkt zwischen den Markierungen.

Beim Gasgeben stirbt der Motor ab oder nimmt Gas verzögert an

- Drehen Sie die Gemischschraube für geringe Drehzahlen **L** um das 1/16 einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, bis die Beschleunigung reibungslos läuft.

Leistungsverlust

1. Reinigen Sie zuerst den Luftfilter (siehe Seite 37). Tritt danach keine Besserung ein, stellen Sie die Gemischschraube für hohe Drehzahlen **H** ein:
2. Drehen Sie die Schraube um 1/16 einer Umdrehung im Uhrzeigersinn, wenn die Säge qualmt oder an Leistung verliert.
3. Drehen Sie die Schraube um 1/16 einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, wenn die Säge vor dem Schnitt schnell läuft, aber sonst nicht genug Leistung bringt.
4. Machen Sie nach jeder Einstellung einen Probeschnitt – erst danach eine weitere Veränderung um 1/16-Drehung vornehmen.



HINWEIS!

Eine zu schwache Einstellung für hohe Drehzahlen (Einstellung im Uhrzeigersinn) kann zu einem Motorschaden aufgrund von Überhitzung und unzureichender Schmierung führen. Die Schraube niemals so weit im Uhrzeigersinn drehen, dass zwar eine hohe Drehzahl, jedoch keine starke Sägeleistung vorhanden ist.

Die Schrauben nur bis zum Anschlag drehen, niemals mit Gewalt darüber hinaus.

Funktioniert die Kettensäge nach den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen immer noch nicht einwandfrei, geben Sie die Säge in eine Fachwerkstatt.

Die Sägekette

Arbeiten Sie stets nur mit richtig gespannter, auf ihre Funktionsfähigkeit geprüfter, gut geschmierter und scharfer Kette. Eine scharfe Kette frisst sich von allein durch das Holz und braucht höchstens etwas Druck für einen effektiven Schnitt. Eine stumpfe Kette erzeugt feinen Holzstaub, ein sicheres Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist.

Wir empfehlen Ihnen, wechselweise 2 bis 3 Sägeketten zu benutzen. Damit Sie ein gleichmäßiges Abnutzen der Führungsschiene erreichen, sollten Sie beim Kettenwechsel jedes Mal die Führungsschiene herumdrehen (sie passt links und rechts herum).

Funktionsfähigkeit der Kette prüfen

Sehen Sie sich die Kette vor Arbeitsbeginn genau an.

- In den Nieten und Gliedern dürfen keine Risse erkennbar sein.
- Die Kette darf nicht steif, die Nieten und Glieder dürfen nicht abgenutzt sein.
- Die Schneiden der Kette müssen mindestens 4 mm lang sein.
- Der Tiefenbegrenzer muss auf der richtigen Höhe (siehe Seite 45) liegen.



WARNUNG!

Wenn auch nur eine der oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt ist, sollten Sie eine neue Kette montieren und gegebenenfalls das Kettenrad vom Kundendienst auswechseln lassen.

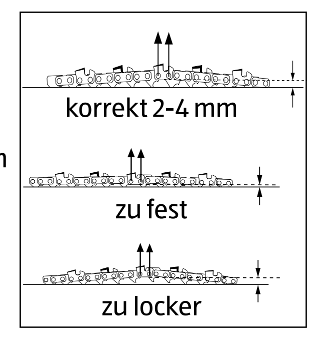
Kettenspannung

Prüfen Sie die Kettenspannung so oft wie möglich. Mit einer richtig gespannten Kette erzielen Sie die beste Schnittleistung, sorgen für eine lange Lebensdauer Ihrer Kettensäge und vermeiden Unfälle.

Neue Sägeketten längen sich während der Einlaufzeit.

Eine zu locker gespannte Kette führt zur Abnutzung der Kette, der Führungsschiene und des Kettenrades. Ist die Kette viel zu locker, kann sie während des Betriebes abspringen und ernsthafte Verletzungen wären die Folge.

Die Sägekette hat die richtige Spannung, wenn sie fest um die Führungsschiene herum gespannt ist und sich trotzdem noch von Hand (natürlich mit Handschuh!) über die Führungsschiene ziehen lässt (Spiel von etwa 2-4 mm in der Mitte der Führungsschiene).

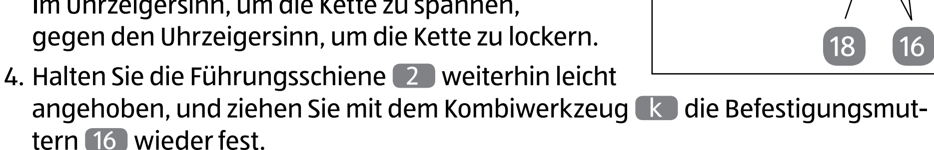


Kette spannen



Warnung!

Bevor Sie die Kette spannen, ziehen Sie Schutzhandschuhe an. Stellen Sie sicher, dass der Betriebsschalter ausgeschaltet ist.



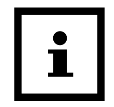
1. Ziehen Sie den Handschutz 3 bis zum Anschlag nach hinten.
2. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombiwerkzeug k die Befestigungsmuttern 16 um ein bis zwei Umdrehungen. Nehmen Sie die Befestigungsmuttern nicht ab.
3. Heben Sie die Führungsschiene 2 leicht an, und regulieren Sie die Kettenspannung durch Drehen der Schraube des Kettenspanners 18:
   Im Uhrzeigersinn, um die Kette zu spannen,
   gegen den Uhrzeigersinn, um die Kette zu lockern.
4. Halten Sie die Führungsschiene 2 weiterhin leicht angehoben, und ziehen Sie mit dem Kombiwerkzeug k die Befestigungsmuttern 16 wieder fest.
5. Prüfen Sie erneut die Kettenspannung (siehe vorherigen Abschnitt).

Kette schärfen

Sägen Sie niemals mit einer stumpfen Sägekette. Eine Kette, die Sie gegen das Holz drücken müssen, damit sie sägt, müssen Sie entweder austauschen, wenn ihre Zähne beschädigt sind, oder schärfen, wenn die Zähne intakt sind.

Sie müssen die Sägekette außerdem schärfen, wenn holzmehlartige Späne beim Sägen von feuchten Holz entstehen, oder die Führungsschiene im Holz einseitig nach rechts oder nach links verläuft.

Als Faustregel für das Schärfen gilt: Schärfen Sie häufig, feilen Sie wenig Material weg. Für das einfache Nachschärfen reichen meist 2 bis 3 Feilenstriche. Haben Sie die Kette einige Male selbst geschärft, lassen Sie sie in einer Fachwerkstatt nachschärfen.



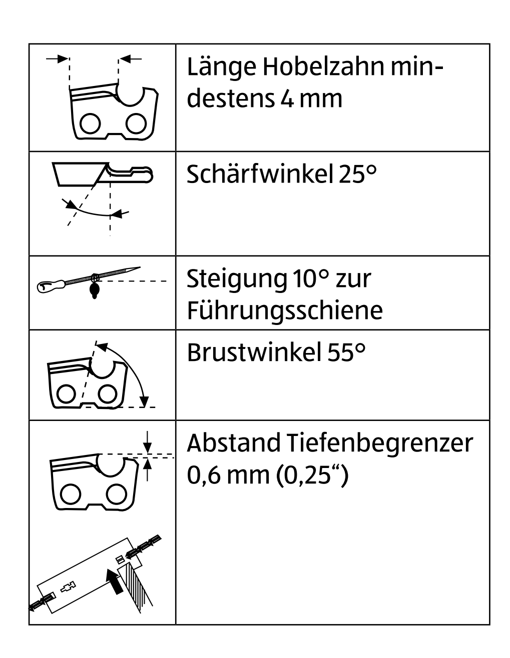
HINWEIS!

Benutzen Sie nur eine Spezial-Sägekettenrundfeile (ø 4,8 mm) – normale Rundfeilen sind ungeeignet!

Bitte verwenden Sie nur Feilen in der richtigen Größe sowie eine Feillehre, in der die Schärfwinkel als Strichmarkierungen dargestellt sind.

- Spannen Sie die Führungsschiene in einen Schraubstock, und drücken Sie den Handschutz 3 nach vorn, um die Kettenbremse zu blockieren.
- Die Feile soll nur beim Vorwärtsstrich greifen. Heben Sie beim Zurückführen die Feile vom Material ab.
- Schärfen Sie zuerst den kürzeste Hobelzahn der Kette. Die Länge dieses Zahnes ist dann das Sollmaß für alle anderen Zähne der Kette. Alle Zähne müssen gleich lang sein.
- Feilen Sie zuerst alle Zähne auf einer Seite, drehen Sie die Säge herum, und feilen Sie dann die Zähne auf der anderen Seite.
- Beachten Sie den Schärfwinkel von 25°. Jeder Sägekettentyp hat für optimale Leistung unterschiedliche Schärfwinkel.
- Mit zu kleinem Feilendurchmesser oder mit zu tief am Zahn gehaltener Feile geschärfte Ketten sind gefährlich, sie schlagen leicht zurück.
- Nach etwa jedem dritten Schärfen müssen Sie den Tiefenbegrenzer neu einstellen.
- Prüfen Sie die Tiefenbegrenzung der Kettenzähne mit einer Tiefenbegrenzerlehre. Vor dem Prüfen der Tiefenbegrenzung muss die Kette geschärft sein.

Werkzeuge zum Schärfen	
	Sägekettenrundfeile ø 4,8 mm (3/16“)
	Flachfeile
	Feillehre
	Tiefenbegrenzerlehre

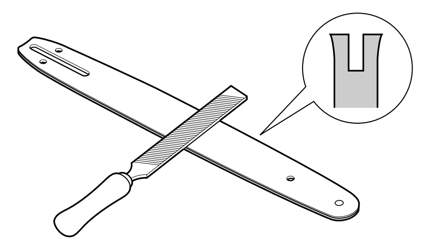


	Länge Hobelzahn mindestens 4 mm
	Schärfwinkel 25°
	Steigung 10° zur Führungsschiene
	Brustwinkel 55°
	Abstand Tiefenbegrenzer 0,6 mm (0,25“)

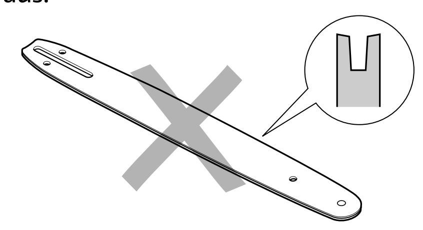
Die Führungsschiene

Die Führungsschiene ist besonderen Belastungen ausgesetzt. Kontrollieren Sie sie daher nach jedem Einsatz:

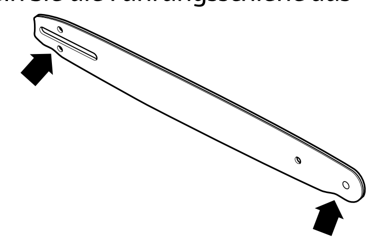
- Sind Grate an den Schienenkanten entstanden? Entfernen Sie diese mit einer Feile.



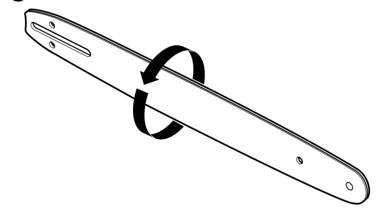
- Ist die Nut verschlissen? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus.



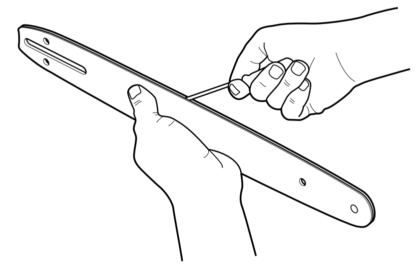
- Ist die Spitze übermäßig verschlissen oder bildet sich ein Hohlraum auf einer Seite der Schiene? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus



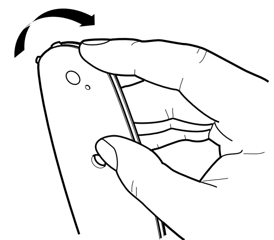
- Drehen Sie die Führungsschiene nach jedem Einsatz, damit sie gleichmäßig abgenutzt wird.



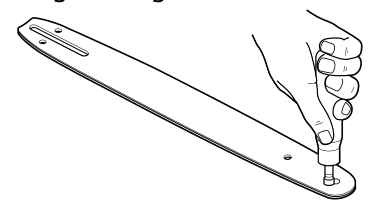
- Hat sich viel Staub und Ölschlamm in der Nut angesammelt? Entfernen Sie die Kette, und reinigen Sie die Nut.



- Lässt sich das Kettenzahnrad an der Spitze nicht drehen?



- Schmieren Sie das Kettenzahnrad mit einem guten Lageröl.



Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursachen, Lösungen, Tipps
Motor springt nicht an.	Motor „abgesoffen“ – Zündkerze ausbauen (Seite 39) und trocknen. Dann starten ohne den Kaltstarthebel zu ziehen.
	Zündung/Zündkerze defekt – Zündfunken prüfen (Seite 40), Zündkerze prüfen/ersetzen (Seite 39), Betriebsschalter einschalten.
	Wasser im Kraftstoff – Tank entleeren, neuen Kraftstoff einfüllen (Seite 27).
Mangelde Leistung, unruhiger Lauf.	Kraftstoff überaltert – neuen Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft – reinigen (Seite 37).
	Vergasereinstellung nicht korrekt – überprüfen (Seite 40).
	Nut der Führungsschiene verschmutzt – reinigen (Seite 46).
Motor überhitzt.	Zu lange Betriebsdauer – nach 10 Minuten eine gleichlange Pause einlegen.
	Luftkühlung verstopft/verschmutzt – Zylinder reinigen (Seite 38).
	Falscher Kraftstoff – Superbenzin und Synthetisches Zweitaktöl verwenden (Seite 26).
Kettenschmierung zu gering.	Einstellung Ölpumpe prüfen (Seite 31).
	Öltank leer – auffüllen (Seite 28).
	Ölzufuhr verstopft – reinigen (Seite 36).

Falls Sie den Fehler hiermit nicht beheben können, wenden Sie sich an unseren in der Garantiekarte angegebenen Service, oder suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.

Technische Daten

Motor	Einzylinder Zweitaktmotor mit Zwangsluftkühlung
Hubraum (cm^3)	45,8
Maximalleistung (kW) (ISO 7293)	1,6
Leerlaufdrehzahl (min^{-1})	3.000
Empfohlene Höchstdrehzahl (min^{-1})	10.000
Kettengeschwindigkeit max. (m/s)	19,3
Zündkerze	NHSP LD L8RTF
Betriebskraftstoff	1:40 (Synt. Zweitakt-Öl : Super-Benzin (ROZ 95))
Kraftstoffverbrauch bei Maximalleistung (g/kWh)	560
Vergasertyp	Diaphragma
Ölversorgung	Automatisch
Kraftstofftank Fassungsvermögen (cm^3)	550
Öltank Fassungsvermögen (cm^3)	260
Kettenrad Teilung / Anzahl Zähne	0,325 Zoll / 7 Zähne
Schnittlänge (cm)	45
Kettenteilung	0,325 Zoll
Treibgliedstärke	0,058 Zoll
Typ der Führungsschiene	Oregon 180PXBK095
Typ der Sägekette	Oregon 20LPX072X
Schallleistungspegel L_{wA}, dB(A) (ISO 22868)	106,6 (K = 3 dB(A))
Garantierter Schallleistungspegel L_{wA}, dB(A) (ISO 22868)	110
Schalldruckpegel L_{pA}, dB(A) (ISO 22868)	96,7 (K = 3 dB(A))
Vibrationspegel am vorderen Handgriff (m/s^2) (ISO 22867)	8,01 (K = 1,5 m/s^2)
Vibrationspegel am hinteren Handgriff (m/s^2) (ISO 22867)	6,354 (K = 1,5 m/s^2)
Trockengewicht ohne Führungsschiene und Sägekette (kg)	5,4

Technische Änderungen vorbehalten!

EG Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Wir,
MEROTEC GmbH
Graf-Recke-Straße 82, 40239 Düsseldorf, Germany

erklären, dass das Produkt
Benzin-Kettensäge
Modell-Nr. MBK4600

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.
Das Produkt entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EC "Elektromagnetische Verträglichkeit"
97/68/EC, erweitert durch 2004/26/EC zur Bekämpfung der
Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden
Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte
2000/14/EC "Lärmschutz-Richtlinie"

Gemessener Schallleistungspegel 106.6 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel 110 dB(A)

Konformitätsverfahren nach Anhang V/ Richtlinie 2000/14/EG
Baumusterprüfbescheinigung zur 2006/42/EC

EN ISO 14982:2009
EN ISO 11681-1:2011

Dokumentationsbevollmächtigter:
Dirk Wohlrab
Graf-Recke-Straße 82
40239 Düsseldorf, Germany
Doc 20120007/GT

Name und Anschrift der benannten Stelle:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstraße 65. D-80339 München Germany

Benannte Stelle Nr. 0123
Zertifikat Nr. M6A 14 05 82337 006

Thorsten von der Heyde

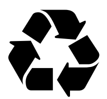
Datum: 01.08.2014
Unterschrift: ____________________

Name:
Geschäftsführer
MEROTEC GmbH
Graf-Recke-Straße 82
40239 Düsseldorf, Germany



Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

Altgerät sowie Treib- und Schmierstoffe entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)

- Geben Sie Ihre ausgediente Kettensäge sowie Treib- oder Schmierstoffe bei einem Recyclinghof ab. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte und Problemstoffe fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

GARANTIEKARTE

Serviceadresse(n):	AVC GmbH MEROTEC Service Center Ostring 60 D-66740 Saarlouis
Hotline:	+43 (0) 720 883 132
E-Mail:	merotec-at@avc-mail.de
Hersteller-/Importeurbezeichnung:	MEROTEC GmbH Graf-Recke-Straße 82 D-40239 Düsseldorf
Produktbezeichnung:	Benzin-Kettensäge
Produkt-/Herstellerkennzeichnungsnummer:	MBK4600
Artikelnummer:	39189
Aktionszeitraum:	10/2014
Firma und Sitz des Verkäufers:	HOFER KG Hofer-Straße 2 A-4642 Sattledt

Fehlerbeschreibung: ....

....

....

....

Name des Käufers: ....

PLZ/Ort: ....

Straße: ....

Tel.Nr./E-Mail:..

Unterschrift:

Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs bzw. am Tag der Übergabe der Ware. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen sind die Vorlage des Kassabons sowie die Ausfüllung der Garantiekarte dringend erforderlich. Bitte bewahren Sie den Kassabon und die Garantiekarte daher auf!

> Sehr geehrter Kunde,
>
> circa 95% der Reklamationen sind leider auf Bedienungsfehler zurückzuführen und können ohne Probleme behoben werden, wenn Sie sich telefonisch, per E-Mail oder per Fax mit unserem extra für Sie eingerichteten Service in Verbindung setzen.
>
> Wir möchten Sie daher bitten, bevor Sie Ihr Gerät einsenden oder zur Kaufstätte zurückbringen, unsere Hotline zu nutzen. Hier werden wir Ihnen - ohne dass Sie Wege auf sich nehmen müssen - helfen.

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach Wahl des Herstellers durch Reparatur, Umtausch oder Geldrückgabe. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch einen Unfall, durch ein unvorhergesehenes Ereignis (z. B. Blitz, Wasser, Feuer etc.), unsachgemäße Benützung oder Transport, Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften oder durch sonstige unsachgemäße Bearbeitung oder Veränderung verursacht wurden.

Die Garantiezeit für Verschleiß- und Verbrauchsteile bei normalem und ordnungsgemäßen Gebrauch (z. B. Leuchtmittel, Akkus, Reifen etc.) beträgt 6 Monate. Spuren des täglichen Gebrauches (Kratzer, Dellen etc.) stellen keinen Garantiefall dar.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Übergeber gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die Servicestelle zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Sollten die Reparatur oder der Kostenvoranschlag für Sie nicht kostenfrei sein, werden Sie jedenfalls vorher verständigt.



Da bin ich mir sicher.



Vertrieben durch:

MEROTEC GmbH
Graf-Recke-Straße 82
D-40239 Düsseldorf

Email: merotec-at@avc-mail.de



